

FINANZTEIL

JAHRESBERICHT

2024/2025

World Vision Schweiz und Liechtenstein

STIFTUNG WORLD VISION SCHWEIZ UND LIECHTENSTEIN, KINDERHILFSWERK, DÜBENDORF

www.worldvision.ch

Langfristige Entwicklungszusammenarbeit, Not- und Katastrophenhilfe in Krisenregionen und ein aktiver Einsatz für Kinderrechte in aller Welt: Das sind die Aufgaben, denen sich World Vision Schweiz und Liechtenstein seit mehr als 40 Jahren widmet. Als eigenständige Stiftung und Teil des weltweit tätigen Kinderhilfswerks World Vision mobilisieren wir Spendengelder und setzen uns mit unserer Projektarbeit für jene Menschen ein, die Hilfe am dringendsten benötigen.

INHALT

- 2 World Vision Schweiz und Liechtenstein
- 3 Inhalt
- 4 Verwendung des Spendenertrags
- 5 Bilanz
- 6 Betriebsrechnung
- 7 Geldflussrechnung
- 8 Rechnung über die Veränderung des Kapitals
pro Land im Berichtsjahr
- 10 Rechnung über die Veränderung des Kapitals
pro Land im Vorjahr
- 12 Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze
- 14 Anmerkungen zu einzelnen Positionen
der Bilanz
- 17 Anmerkungen zu einzelnen Positionen
der Betriebsrechnung
- 21 Weitere Anmerkungen zur Jahresrechnung
- 22 Leistungsbericht 2024/2025
- 24 Revisionsbericht

VERWENDUNG DES SPENDENERTRAGS

Im Jahr 2025 haben sich globale Krisen weiter verschärft und die Arbeit humanitärer Organisationen zusätzlich erschwert. Auch die Ereignisse in den USA prägten das Finanzjahr 2024/2025 und beeinflussten die gesamte World Vision Partnerschaft. Trotz diesen Herausforderungen konnte World Vision Schweiz und Liechtenstein (WVS&L) ihre Ziele in der Projektarbeit erfolgreich erreichen.

Dank stabiler Umsetzung in den Programmländern spiegeln sich die Erfolge klar in der operativen Arbeit wider – auch wenn sich die Resultate aufgrund des Wechselkursrückgangs USD/CHF von 0,9 auf 0,8 in der Jahresrechnung in Schweizer Franken tiefer darstellen. Diese Unterschiede sind rein währungsbedingt und hatten keinen Einfluss auf die tatsächlich erbrachten Leistungen vor Ort.

Unsere langfristigen Entwicklungsprogramme bleiben das Rückgrat unserer Arbeit. Sie schaffen Hoffnung und Perspektiven für Kinder und Familien. Ebenso zentral ist unsere Not- und Katastrophenhilfe, die dank der grosszügigen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender weltweit Wirkung entfaltet.

Spendenerträge

Im Finanzjahr 2024/2025 erhielt World Vision Schweiz und Liechtenstein Spenden in Höhe von CHF 27,6 Mio. (Vorjahr: CHF 30,8 Mio.).

62 % (CHF 17,0 Mio.) stammten von Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen.

38 % (CHF 10,6 Mio.) kamen von öffentlichen Institutionen, darunter DEZA, und UN-Organisationen.

Die privaten Spendenerträge gingen um CHF 0,6 Mio. zurück, vor allem aufgrund tieferer Einnahmen aus Kinderpatenschaften – ein Bereich, der aktuell neu ausgerichtet wird.

Die Beiträge der öffentlichen Hand und UN-Institutionen lagen um CHF 2,6 Mio. unter dem Vorjahr, was hauptsächlich auf den Wechselkursrückgang zurückzuführen ist. In Zusammenarbeit mit der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA konnte jedoch ein neues Projekt in der Ukraine erfolgreich umgesetzt werden.

Spendenverwendung

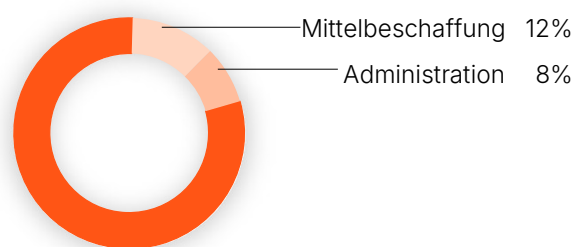
Im Inlandbereich entfielen die Aufwendungen auf Mittelbeschaffung in der Höhe von CHF 3,3 Mio. (Vorjahr: CHF 4,1 Mio.) sowie auf Administration mit CHF 2,3 Mio. (Vorjahr: CHF 2,4 Mio.).

Dank konsequenter Fortführung der Sparmassnahmen konnten die Gesamtausgaben in diesen beiden Bereichen um CHF 0,9 Mio. (-13 %) gegenüber dem Vorjahr weiter gesenkt werden. Diese Optimierungen sind langfristig angelegt und tragen dazu bei, dass ein grösserer Anteil der Spendengelder direkt in die Projektarbeit fliesst.

Das aktuell vorliegende negative Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals entstand unter ande-rem durch unrealisierte Wechselkursverluste von CHF 0,3 Mio. bei der stichtagsbezogenen Bewertung der USD-Bestände per 30. September 2025, welche keinen Einfluss auf die tatsächlich verfügbaren Mittel für die Projektarbeit haben.

Der Projektaufwand betrug im Geschäftsjahr 2024/2025 insgesamt 80 % des gesamten Betriebsaufwands.

Die Mittelbeschaffungskosten beliefen sich auf 12 %, während die Administrationskosten 8 % der Gesamtausgaben ausmachten – ein Zeichen für die weiterhin effiziente und verantwortungsbewusste Mittelverwendung von World Vision Schweiz und Liechtenstein.



80% PROJEKTARBEIT

BILANZ

in CHF	Anmerkung*	30.09.2025	30.09.2024
Aktiven			
Flüssige Mittel	1	10 215 240	10 779 738
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	80 174	83 758
Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	3	10 537	6 128
Übrige kurzfristige Forderungen	4	331 498	359 438
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	154 088	93 104
Umlaufvermögen		10 791 536	11 322 166
Finanzanlagen	6	60 047	60 000
Sachanlagen	7	17 310	54 428
Immaterielle Anlagen	7	2 123 850	-
Immaterielle Anlagen in Entwicklung	7	-	1 989 325
Anlagevermögen		2 201 207	2 103 753
Total Aktiven		12 992 744	13 425 919
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	316 776	507 862
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	9	217 346	66 017
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	14 251	32 419
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	313 922	267 767
Kurzfristiges Fremdkapital		862 296	874 065
Fondskapital	12	6 838 668	7 606 957
Total Fremd- und Fondskapital		7 700 964	8 481 022
Freies Kapital		5 291 780	4 944 897
Gewinnvortrag		4 944 897	4 198 780
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital		346 882	746 117
Organisationskapital	13	5 291 780	4 944 897
Total Passiven		12 992 744	13 425 919

* Siehe Anmerkungen zu Bilanz und Betriebsrechnung ab Seite 14.

Alle Zahlen werden ohne Dezimalstellen angezeigt. Das Total errechnet sich jeweils aus den effektiven Zahlen.

BETRIEBSRECHNUNG

in CHF	Anmerkung	01.10.2024 - 30.09.2025	01.10.2023 - 30.09.2024
Betriebsertrag			
Spenden und Beiträge			
Einzelpersonen		16 369 556	16 445 694
UN-Institutionen	14	10 198 428	11 341 150
Beiträge der öffentlichen Hand	14	362 619	1 859 414
Unternehmen		206 449	460 992
Stiftungen		265 419	685 830
Legate		158 527	-
Total Spenden und Beiträge		27 560 997	30 793 080
davon zweckgebunden		26 588 951	29 789 594
davon zweckfrei		972 047	1 003 486
Sonstige Erträge	15	23 945	-
Total Betriebsertrag		27 584 942	30 793 080
Betriebsaufwand			
Projektaufwand	16 / 17	-22 386 474	-23 361 283
Fundraising und allgemeiner Werbeaufwand	16	-3 329 066	-4 130 189
Administrationsaufwand	16	-2 289 180	-2 355 656
Total Betriebsaufwand		-28 004 720	-29 847 127
Betriebsergebnis		- 419 778	945 953
Zinsertrag		321 379	343 420
Wechselkursgewinne		1 633 758	669 132
Wechselkursverluste		-1 956 766	-1 179 217
Finanzergebnis		- 1 629	- 166 665
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		- 421 407	779 288
Veränderung des Fondskapitals		768 289	- 33 171
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital		346 882	746 117
Zuweisungen / Verwendungen			
Veränderung des Organisationskapitals		- 346 882	- 746 117
		-	-

GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	01.10.2024 - 30.09.2025	01.10.2023 - 30.09.2024
Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	346 882	746 117
Veränderung des Fondskapitals	- 768 289	33 171
Abschreibungen	236 195	54 624
Zunahme (-)/Abnahme (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 583	- 31 745
Zunahme (-)/Abnahme (+) Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	- 4 409	23 425
Zunahme (-)/Abnahme (+) übrige kurzfristige Forderungen	27 940	- 359 438
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktive Rechnungsabgrenzungen	- 60 984	454 068
Zunahme (+)/Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 191 085	342 880
Zunahme (+)/Abnahme (-) Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	151 329	998
Zunahme (+)/Abnahme (-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	- 18 168	25 797
Zunahme (+)/Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen	46 155	- 127 589
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	- 230 849	1 162 308
Investitionstätigkeit		
Investitionen (-)/Devestition (+) in Finanzanlagen	- 47	- 46 626
Investitionen (-)/Devestition (+) in Sachanlagen	-	- 19 639
Investitionen (-)/Devestition (+) in immaterielle Anlagen	- 333 602	- 540 442
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 333 649	- 606 707
Finanzierungstätigkeit		
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	- 564 498	555 601
Veränderung Flüssige Mittel		
Anfangsbestand Flüssige Mittel per 1. Oktober	10 779 738	10 224 137
Endbestand Flüssige Mittel per 30. September	10 215 240	10 779 738
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	- 564 498	555 601

Der Beitrag der öffentlichen Hand von CHF 362 619 im Geschäftsjahr 2024/2025 und im Vorjahr der Beitrag der DEZA von CHF 1 859 414 sowie dessen Verwendung von CHF 362 619 (im Vorjahr CHF 939 305) wurden als Geldfluss erfasst, da die Gelder effektiv über World Vision Schweiz und Liechtenstein flossen. Die anderen Beiträge der UN-Institutionen sind nicht in der Geldflussrechnung ersichtlich, wie in der Anmerkung 14 Seite 17 erläutert.

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS PRO LAND IM BERICHTSJAHR

in CHF

Land	01.10.2024	Zuweisung	Verwendung	Interne Transfers ^{a)}	30.09.2025
Afrika					
Ostafrika					
Äthiopien	-	619 682	- 634 468	14 786	-
Kenia	-	95 427	- 103 462	8 036	-
Somalia	-	248 411	- 298 170	49 759	-
Südsudan	-	1 209 719	-1 253 017	43 298	-
Tansania	2 243 676	2 431 394	-3 092 313	108 875	1 691 633
Uganda	-	1 245 483	-1 585 934	374 384	33 933
Sudan	-	846 680	- 879 532	32 852	-
Total Ostafrika	2 243 676	6 696 796	-7 846 897	631 991	1 725 566
Südliches Afrika					
Demokratische Republik Kongo	-	2 104 035	-2 165 454	62 314	895
Simbabwe	543 337	1 580 046	-3 092 763	1 479 919	510 540
Total Südliches Afrika	543 337	3 684 081	-5 258 217	1 542 233	511 435
Westafrika					
Burkina Faso	-	132 244	- 166 557	34 313	-
Mali	527 485	2 097 033	-2 276 110	33 306	381 713
Tschad	-	1 638 660	-1 795 683	157 023	-
Total Westafrika	527 485	3 867 936	-4 238 349	224 641	381 713
Total Afrika	3 314 498	14 248 813	-17 343 463	2 398 865	2 618 713
Asien					
Bangladesch	463 517	1 283 348	- 897 681	-	849 184
Mongolei	3	1 317 995	-1 423 928	112 814	6 885
Nepal	390 992	1 218 130	-1 229 328	-	379 794
Vietnam	445 803	665 153	- 661 075	45 287	495 167
Total Asien	1 300 315	4 484 625	-4 212 012	158 101	1 731 030

Land	01.10.2024	Zuweisung	Verwendung	Interne Transfers ^{a)}	30.09.2025
Lateinamerika					
Bolivien	717 753	2 828 377	-2 431 640	-	1 114 490
Brasilien	-	416 500	- 412 955	-	-
Honduras	-	-	-	-	-
Nicaragua	3 528	1 137 575	-1 166 022	25 000	81
Total Lateinamerika	721 281	4 382 452	-4 010 617	25 000	1 118 117
Osteuropa / Mittlerer Osten					
Afghanistan	-	407 061	- 415 792	8 732	-
Armenien	-	43 317	- 43 317	-	-
Libanon	-	574 291	- 582 270	7 979	-
Moldau	-	255 156	- 247 356	-	7 800
Syrien	-	83 077	- 75 898	-	7 179
Ukraine	-	194 619	- 215 108	20 488	-
Total Osteuropa / Mittlerer Osten	-	1 557 521	-1 579 742	37 199	14 979
Länder Projekte	5 336 095	24 673 411	-27 145 833	2 619 165	5 482 841
Umwelt & Klima	101 067	74 969	-	- 92 448	83 588
Lebensgrundlage	-	12 400	-	13 529	25 929
FMNR	13 257	- 575	-	- 12 682	-
Gesundheit & Ernährung	25 159	- 29 030	-	3 871	-
Hunger in Afrika	-	82 750	-	-	82 750
Kinderschutz & Kinderrechte	-	91	-	-	91
Wasser & Hygiene (WASH)	-	252	-	-	252
Bildung	-	871	-	-	871
Not- und Katastrophenhilfe	1 151 681	193 550	- 131 269	-1 209 486	4 475
Nothilfe Simbabwe	1 987	-	-	-	1 987
Ausgleichsfonds für Länder- und Schwerpunktprojekte sowie Not- und Katastrophenhilfe	977 711	1 580 261	- 80 139	-1 321 948	1 155 885
Themen- und Ausgleichsfonds	2 270 864	1 915 539	- 211 408	-2 619 165	1 355 829
Fondskapital	7 606 957	26 588 950	-27 357 239	-	6 838 668
Freies Kapital	4 944 897	346 882	-	-	5 291 780
Organisationskapital	4 944 897	346 882	-	-	5 291 780

a) Zur Unterstützung oder Behebung einer Negativdeckung wurden Mittel aus Themenfonds sowie dem Ausgleichsfonds in die Regionalentwicklungs- und Not-/Katastrophenhilfe-Projekte in den verschiedenen Ländern vorgenommen.

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS PRO LAND IM VORJAHR

in CHF

Land	01.10.2023	Zuweisung	Verwendung	Interne Transfers ^{b)}	30.09.2024
Afrika					
Ostafrika					
Äthiopien	64 316	3 355 354	-3 415 492	- 4 179	-
Kenia	134 761	51 409	- 186 170	-	-
Somalia	95 769	461 927	- 557 696	-	-
Südsudan	91 880	1 210 134	-1 299 684	- 2 330	-
Tansania	2 766 792	2 621 643	-3 293 047	148 288	2 243 676
Uganda	- 305 882	932 523	-1 506 926	880 285	-
Total Ostafrika	2 847 636	8 632 990	-10 259 015	1 022 064	2 243 676
Südliches Afrika					
Demokratische Republik Kongo	1 038	381 075	- 382 113	-	-
Sambia	-	10 350	- 14 355	4 005	-
Simbabwe	863 585	2 990 235	-3 355 026	44 543	543 337
Total Südliches Afrika	864 623	3 381 660	-3 751 494	48 548	543 337
Westafrika					
Ghana	-	7 741	- 12 526	4 785	-
Mali	950 384	1 642 257	-2 092 277	27 121	527 485
Tschad	- 116 114	1 355 538	-1 496 602	257 178	-
Total Westafrika	834 270	3 005 536	-3 601 405	289 084	527 485
Total Afrika	4 546 530	15 020 186	-17 611 914	1 359 696	3 314 498
Asien					
Bangladesch	1 125 791	1 610 597	-2 311 615	38 744	463 517
Indien	94 002	15 570	-	- 109 572	-
Kambodscha	5 074	-	- 5 074	-	-
Mongolei	41 743	1 240 166	-1 335 023	53 117	3
Nepal	668 769	1 192 418	-1 683 328	213 133	390 992
Philippinen	991	-	- 991	-	-
Vietnam	404 499	688 985	- 647 528	- 153	445 803
Total Asien	2 340 869	4 747 736	-5 983 559	195 269	1 300 315

Land	01.10.2023	Zuweisung	Verwendung	Interne Transfers ^{b)}	30.09.2024
Lateinamerika					
Bolivien	1 215 689	2 785 881	-3 318 097	34 280	717 753
Honduras	1 038	-	- 1 038	-	-
Nicaragua	333 191	1 106 685	-1 433 570	- 2 778	3 528
Total Lateinamerika	1 549 918	3 892 566	-4 752 705	31 502	721 281
Osteuropa / Mittlerer Osten					
Afghanistan	110 404	1 003 843	-1 113 972	- 275	-
Armenien	3 382	97 075	- 170 275	69 818	-
Georgien	- 187 348	1 857	- 5 543	191 034	-
Jordanien	- 83 223	41 031	- 61 938	104 130	-
Libanon	191 446	1 016 610	-1 208 056	-	-
Moldau	3 589	934 007	- 937 596	-	-
Syrien	-	122 335	- 122 335	-	-
JWG (Jerusalem, Westbank, Gaza)	-	-	- 22 369	22 369	-
Total Osteuropa / Mittlerer Osten	38 250	3 216 757	-3 642 084	387 076	-
Länder Projekte	8 475 567	26 877 245	-31 990 262	1 973 543	5 336 095
Umwelt & Klima	-	146 875	- 45 808	-	101 067
Gesundheit & Ernährung	-	36 562	- 11 403	-	25 159
Not- und Katastrophenhilfe	-	-	231 572	920 109	1 151 681
Nothilfe Simbabwe	-	2 890	- 901	-	1 987
FMNR	-	19 266	- 6 009	-	13 257
Ausgleichsfonds für Länder- und Schwerpunktprojekte sowie Not- und Katastrophenhilfe	- 901 781	2 706 757	2 066 388	-2 893 652	977 711
Themen- und Ausgleichsfonds	- 901 781	2 912 350	2 233 839	-1 973 543	2 270 864
Fondskapital	7 573 786	29 789 594	-29 756 423	-	7 606 957
Freies Kapital	4 198 780	746 117			4 944 897
Organisationskapital	4 198 780	746 117			4 944 897

b) Die indische Regierung hat den Ausstieg aus allen Projekten in Indien erzwungen. Die Reserven für indische Projekte wurden im Finanzjahr 2022/2023 nach der Neuvergabe der Patenschaften umverteilt. Die im Finanzjahr 2023/2024 eingegangenen Spendeneinnahmen wurden entsprechend den neuen Patenschaften verteilt. Im Tschad wurde das letzte Programm von World Vision Schweiz und Liechtenstein im aktuellen Geschäftsjahr an die lokale Gemeinschaft übergeben, während die Patenschaften auf ein neues Projekt in Uganda übertragen wurden. Diese Projektkosten und Unterdeckungen in Schwerpunktprojekten wurden über den Ausgleichsfonds gedeckt.

ALLGEMEINE RECHNUNGS- LEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (insbesondere Swiss GAAP FER 21) erstellt. Dieser Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht der Stiftungsurkunde und dem schweizerischen Obligationenrecht.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Umlaufvermögen und Fremdkapital werden zu Nominalwerten bilanziert. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt. Bei abweichender Bewertung erfolgt eine gesonderte Erläuterung.

Fremdwährungen

Die Buchhaltung ist in Schweizer Franken geführt. Aktiv- und Passivbestände in Fremdwährungen werden am Bilanzstichtag zu Devisenschlusskursen umgerechnet. Unterjährige Transaktionen werden zum jeweiligen Monatsmittelkurs der Eidgenössischen Steuerverwaltung umgerechnet.

	Durchschnitts-		Durchschnitts-	
	30.09.2025	kurs	30.09.2024	kurs
1 USD / CHF	0.8059	0.8648	0.8838	0.9352
1 EUR / CHF	0.9440	0.9487	0.9681	0.9896

Nahestehende Personen

World Vision Schweiz und Liechtenstein (WVS&L) hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, auf die WVS&L einen beherrschenden Einfluss ausübt oder aufgrund von gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte. Somit besteht keine Konsolidierungspflicht.

Als Vertretung von WVS&L besteht eine sehr enge Beziehung zu World Vision International und zu den World Vision National Offices in den Ländern, wo die Projektarbeiten umgesetzt werden. Des Weiteren sind Geschäftsleitungsmitglieder und Stif-

tungsratsmitglieder als nahestehende Personen zu erwähnen.

Flüssige Mittel

Diese Position umfasst Kasse, Post- und Bankkonten sowie Festgelder mit einer maximalen Laufzeit von drei Monaten. Das Finanzreglement schliesst jegliche Anlagen und somit auch Risiken in Aktien, Obligationen, Devisentermingeschäfte, usw. aus.

Fremdwährungsgewinne/-verluste werden zum Bilanzstichtag im Finanzergebnis ausgewiesen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position umfasst Forderungen gegenüber Dritten, die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Gefährdete Guthaben werden zur Abdeckung des konkreten Ausfallrisikos nach Einzelwerten berichtet. Wie im Vorjahr gabe auch in diesem Geschäftsjahr keine gefährdeten Guthaben. Analog dem Vorjahr wird keine Wertberichtigung für Bonitätsrisiken vorgenommen.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Diese Position umfasst sämtliche Anschaffungen, welche die Stiftung für die Leistungserbringung und Verwaltung selbst benötigt. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert. Alle Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden planmässig über drei Jahre abgeschrieben; Ausnahme: Software - CRM / ERP wird über acht Jahre abgeschrieben. Einzelanschaffungen unter CHF 1 000 werden nicht aktiviert.

Fondskapital

Es handelt sich bei dieser Position um Fonds mit einschränkender Zweckbindung, welche aus Zuwendungen entstehen, deren Verwendungszweck von Spendern gegenüber dem Zweck von World Vision Schweiz und Liechtenstein gemäss Stiftungsurkunde eingeschränkt wird.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst freies und gebundenes Kapital, das im Rahmen des statutarischen Zwecks von World Vision Schweiz und Liechtenstein einsetzbar ist. Es besteht kein Grundkapital. Zuweisungen und Verwendungen des gebundenen Kapitals werden durch den Stiftungsrat beschlossen.

Umsatzerfassung

Erträge werden erfasst, wenn hinreichend wahrscheinlich ist, dass der Organisation ein künftiger wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser verlässlich ermittelt werden kann. Erträge sind in der Periode erfasst, zu der sie wirtschaftlich gehören.

Betriebsrechnung – Angewandte Methode

Die Betriebsrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren dargestellt.

Berechnungsmethode des administrativen Aufwands sowie des Mittelbeschaffungsaufwands

World Vision Schweiz und Liechtenstein stützt sich bei der Darstellung der Kostenstruktur auf die Methodik von der Stiftung Zewo für die Berechnung des Aufwands für Administration und Mittelbeschaffung. Als Projektaufwand werden alle Aufwendungen aufgeführt, die einen direkten Beitrag an die Erreichung der statutarischen Zielsetzung der Stiftung leisten. Der administrative Aufwand beinhaltet Aufwendungen, die lediglich indirekt einen Beitrag an den Projektauftrag leisten und damit von Projektpartnern und Zielgruppen nicht unmittelbar erfahren werden. Letztere stellen die Grundfunktion der Stiftung sicher. Mittelbeschaffung umfasst alle Aktivitäten der Spendensammlung in der Position Fundraising und allgemeiner Werbeaufwand.

Grundsätze zur Geldflussrechnung

Flüssige Mittel stellen eine strategisch wichtige Liquiditätsreserve dar und bilden daher die entscheidende Grösse für die mittel- und langfristige Leistungs- und Handlungsfähigkeit von World Vision Schweiz und Liechtenstein. Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung dieser Position, aufgeteilt auf «Betriebs-tätigkeit», «Investitionstätigkeit» und «Finanzierungstätigkeit». Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt.

Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung des Fondskapitals mit der weiteren Unterteilung in zweckgebundenen Fonds auf Landesebene, themenorientierte Fonds sowie den allgemein zweckgebundenen Fonds zur Sicherung der Einhaltung der Programmverpflichtungen im Bereich Entwicklungszusammenarbeit sowie Not-/Katastrophenhilfe.

Das Organisationskapital beinhaltet das Freie Kapital zur Sicherstellung des Geschäftsbetriebs in der Schweiz.

ANMERKUNGEN ZU EINZELNEN POSITIONEN DER BILANZ

1 FLÜSSIGE MITTEL

Das Finanzreglement schliesst jegliche Anlagen und somit auch Risiken in Aktien, Obligationen, Hedge Funds, Devisentermingeschäften, usw. aus. Davon ausgenommen sind Festgelder zu Absicherungszwecken.

Im Berichtsjahr wie im Vorjahr bestanden per Stichtag 30. September keine Festgelder mit Laufzeit über mehr als drei Monate.

2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in CHF	30.09.2025	30.09.2024
Forderungen / Vorauszahlungen an Dienstleister/Lieferanten	80 174	83 757
Total	80 174	83 757

3 FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN PERSONEN

in CHF	30.09.2025	30.09.2024
World Vision International	10 537	6 128
Total	10 537	6 128

4 ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

in CHF	30.09.2025	30.09.2024
Verrechnungssteuer	113 353	134 549
Sozialversicherungen	218 145	224 889
Total	331 498	359 438

5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

in CHF	30.09.2025	30.09.2024
Abgrenzungen vorausbezahlter Aufwendungen	154 088	93 104
Total	154 088	93 104

6 FINANZANLAGEN

in CHF	30.09.2025	30.09.2024
Mietkaution	60 047	60 000
Total	60 047	60 000

7 SACH- UND IMMATERIELLE ANLAGEN

in CHF	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Hardware	Software	Software - CRM / ERP	Total
Nettobuchwerte 01.10.2024	1 981	52 447	55 646	1 933 679	2 043 753
Anschaffungswerte					
Anschaffungswerte 01.10.2024	8 117	180 187	87 540	1 933 679	2 209 523
Zugänge	-	-	127 581	206 020	333 601
Abgänge	-	- 6 375	-	- 5 884	- 12 259
Reklassifikationen	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte 30.09.2025	8 117	173 812	215 121	2 133 816	2 530 866
Kumulierte Wertberichtigungen					
Kumulierte Wertberichtigungen 01.10.2024	- 6 135	- 127 741	- 31 894	-	- 165 770
Planmässige Abschreibungen	- 1 526	- 35 592	- 37 173	- 161 904	- 236 195
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-	6 375	-	5 884	12 259
Reklassifikationen	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen 30.09.2025	- 7 661	- 156 958	- 69 067	- 156 020	- 389 706
Nettobuchwerte 30.09.2025	456	16 854	146 053	1 977 796	2 141 160
Nettobuchwerte 01.10.2023	4 687	84 726	16 155	1 432 727	1 538 296
Anschaffungswerte					
Anschaffungswerte 01.10.2023	8 117	171 097	48 049	1 432 727	1 659 991
Zugänge	-	19 638	39 491	500 952	560 081
Abgänge	-	- 10 548	-	-	- 10 548
Reklassifikationen	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte 30.09.2024	8 117	180 187	87 540	1 933 679	2 209 523
Kumulierte Wertberichtigungen					
Kumulierte Wertberichtigungen 01.10.2023	- 3 430	- 86 371	- 31 894	-	- 121 695
Planmässige Abschreibungen	- 2 706	- 51 917	-	-	- 54 623
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-	10 548	-	-	10 548
Reklassifikationen	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen 30.09.2024	- 6 135	- 127 741	- 31 894	-	- 165 770
Nettobuchwerte 30.09.2024	1 981	52 447	55 646	1 933 679	2 043 753

Die Abschreibungen werden gemäss den allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätzen unter Berücksichtigung der erwarteten Nutzungsdauer von drei Jahren vorgenommen. Software - CRM / ERP wird ab Inbetriebnahme 01. März 2025 über acht Jahre abgeschrieben.

8 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in CHF	30.09.2025	30.09.2024
Drittparteien	316 776	507 862
Total	316 776	507 862

9 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN PERSONEN

in CHF	30.09.2025	30.09.2024
World Vision International	217 346	66 017
Total	217 346	66 017

10 ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

in CHF	30.09.2025	30.09.2024
Sozialversicherungen und Quellensteuer	14 251	32 419
Total	14 251	32 419

11 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

in CHF	30.09.2025	30.09.2024
Ferienrückstellungen	202 744	125 661
Überzeitrückstellungen	14 004	8 212
Revision Jahresrechnung (mit Migrationsprüfung im Geschäftsjahr 2024/2025)	62 800	37 835
Erstellung Jahresbericht	8 000	18 500
Dienstleistungsbezug von World Vision International	-	38 319
Übrige Rechnungsabgrenzungen	26 375	39 240
Total	313 922	267 767

12 FONDSKAPITAL

Die Veränderungen des Fondskapitals sind aus der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

13 ORGANISATIONSKAPITAL

Die Veränderungen des Organisationskapitals sind aus der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

ANMERKUNGEN ZU EINZELNEN POSITIONEN DER BETRIEBSRECHNUNG

14 BEITRÄGE DER ÖFFENTLICHEN HAND UND UN-INSTITUTIONEN

in CHF	01.10.2024 - 30.09.2025	01.10.2023 - 30.09.2024
Beiträge für Programme mit Bargeld/Bargutscheine		
WFP (Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen)	4 052 173	1 063 608
UNOCHA (Amt der Vereinten Nationen für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten)	-	166 728
UNICEF (Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen)	3 613	228 648
Total Bargeld/Bargutscheine - Beiträge der UN-Institutionen	4 055 786	1 458 984
DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit)	331 119	1 859 414
Kanton Basel-Stadt	30 000	-
Gemeinde Walkringen	1 500	-
Total Bargeld/Bargutscheine - Beiträge der öffentlichen Hand	362 619	1 859 414
Total Bargeld/Bargutscheine - Beiträge der öffentlichen Hand und UN-Institutionen	4 418 405	3 318 397
Zuschüsse für Programme mit Naturalspenden		
WFP (Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen)	6 142 642	9 882 166
Total Naturalspenden - Beiträge der UN-Institutionen	6 142 642	9 882 166
Total Naturalspenden - Beiträge der öffentlichen Hand	-	-
Total Naturalspenden - Beiträge der öffentlichen Hand und UN-Institutionen	6 142 642	9 882 166
Total Beiträge der öffentlichen und UN-Institutionen	10 561 047	13 200 564

Beiträge (Grants) der öffentlichen Hand oder UN-Institutionen gibt es in zwei Formen: 1) Bargeld/Bargutscheine und 2) Naturalspenden (Nahrungsmittel sowie Sach- oder Dienstleistungen). Der Grossteil der Mittel fliesst direkt vom Zuschussgeber an die World Vision National Offices (WV NO) in den Ländern, in denen die Programme durchgeführt werden. Als Zuschussempfänger erfasst World Vision Schweiz und Liechtenstein (WVS&L) die ein- und ausgehenden Zahlungen an das WV NO, hat jedoch keinen tatsächlichen Cashflow. In den meisten Fällen leistet WVS&L eine Eigenbeteiligung (Match Payment).

Match Payment bezieht sich auf einen finanziellen Beitrag, den der Zuschussempfänger leisten muss, um die vom Zuschussgeber bereitgestellte Finanzierung zu ergänzen.

Die Anforderung einer Eigenbeteiligung zeigt das Engagement des Zuschussempfängers für das Projekt und stellt sicher, dass sowohl der Zuschussgeber als auch der Zuschussempfänger die Verantwortung für den Erfolg des Projekts teilen. WVS&L erfüllt diese Verpflichtung als vertraglicher Zuschusspartner und das durchführende WV NO vor Ort.

15 SONSTIGE ERTRÄGE

Diese Position zeigt im aktuellen Geschäftsjahr Beträge von CHF 10 296 aus dem Verkauf von Büchern und Computern und CHF 13 629 Gutschrift Heiz- und Nebenkostenabrechnung aus Vorjahren.

16 AUFWAND NACH GESAMTKOSTEN**PERSONALKOSTEN**

in CHF	01.10.2024 - 30.09.2025	01.10.2023 - 30.09.2024
Personalaufwand Projektarbeit	- 772 277	-1 076 233
Personalaufwand Mittelbeschaffung	-1 529 271	-1 710 483
Personalaufwand Administration	-1 327 904	-1 631 897
Total Personalaufwand	-3 629 452	-4 418 613
Anzahl Mitarbeitende (Stichtag 30.09.)	31	36
Anzahl Vollzeitstellen (Stichtag 30.09.)	27,0	32,6
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	30,9	40,1

Das Jahresbruttogehalt inkl. 13. Monatslohn (exkl. Kinder- und Familienzulagen) der Geschäftsleitungsmitglieder (4,2 Vollzeitstellen) betrug CHF 790 033 (im Vorjahr CHF 819 429 bei 5,1 Vollzeitstellen). Unter anderem durch Personalüberschneidungen bei den Fluktuationen und ausbezahlten Dienstaltersgeschenken variiert der Betrag.

SACHAUFWAND

in CHF	01.10.2024 - 30.09.2025	01.10.2023 - 30.09.2024
Sachaufwand Projektarbeit	-21 614 196	-22 285 050
Sachaufwand Mittelbeschaffung	-1 799 796	-2 419 706
Sachaufwand Administration	- 961 276	- 723 759
Total Sachaufwand	-24 375 268	-25 428 515

Im Sachaufwand enthalten sind die Positionen Büro- und Verwaltungsaufwand, Aufwand für Unterhalt, Raumaufwand, Abschreibungen und übriger Aufwand. Die Abschreibungen belaufen sich auf CHF 236 195 (Vorjahr: CHF 54 624).

17 PROJEKTAUSGABEN

in CHF

Land	01.10.2024 - 30.09.2025			01.10.2023 - 30.09.2024		
	Entwicklungs- zusammenarbeit	Not- und Katastrophenhilfe	Gesamtergebnis	Entwicklungs- zusammenarbeit	Not- und Katastrophenhilfe	Gesamtergebnis
Afrika						
Ostafrika						
Äthiopien	-	634 468	634 468	-	3 388 397	3 388 397
Kenia	-	103 462	103 462	-	69 546	69 546
Somalia	-	298 170	298 170	-	474 367	474 367
Sudan	-	879 532	879 532	-	-	-
Südsudan	-	1 253 017	1 253 017	-	1 287 553	1 287 553
Tansania	1 264 910	275 613	1 540 522	941 696	511 815	1 453 511
Uganda	796 098	553 498	1 349 597	718 728	499 774	1 218 502
Total Ostafrika	2 061 008	3 997 761	6 058 768	1 660 424	6 231 451	7 891 875
Südliches Afrika						
Demokratische Republik Kongo	-	2 165 454	2 165 454	-	430 616	430 616
Sambia	-	-	-	-	8 498	8 498
Simbabwe	580 632	1 914 971	2 495 604	611 264	939 305	1 550 569
Total Südliches Afrika	580 632	4 080 425	4 661 058	611 264	1 378 419	1 989 683
Westafrika						
Burkina Faso	-	166 557	166 557	-	-	-
Ghana	-	-	-	-	7 723	7 723
Mali	863 881	738 138	1 602 019	805 378	293 035	1 098 413
Tschad	-	1 795 140	1 795 140	234 985	1 198 798	1 433 783
Total Westafrika	863 881	2 699 834	3 563 715	1 040 363	1 499 556	2 539 919
Total Afrika	3 505 521	10 778 020	14 283 541	3 312 052	9 109 425	12 421 477
Asien						
Bangladesch	276 957	4 428	281 385	915 548	308 659	1 224 207
Mongolei	957 755	-	957 755	726 341	-	726 341
Nepal	661 658	-	661 658	836 822	-	836 822
Philippinen	-	-	-	-	10 766	10 766
Vietnam	222 846	45 287	268 133	229 352	-	229 352
Total Asien	2 119 216	49 715	2 168 931	2 708 063	319 425	3 027 488

Land	01.10.2024 - 30.09.2025			01.10.2023 - 30.09.2024		
	Entwicklungs- zusammenarbeit	Not- und Katastrophenhilfe	Gesamtergebnis	Entwicklungs- zusammenarbeit	Not- und Katastrophenhilfe	Gesamtergebnis
Lateinamerika						
Bolivien	1 206 456	-	1 206 456	1 580 955	-	1 580 955
Brasilien	412 955	-	412 955	-	-	-
Honduras	-	-	-	-	11 329	11 329
Nicaragua	762 416	-	762 416	751 880	-	751 880
Total Lateinamerika	2 381 827	-	2 381 827	2 332 835	11 329	2 344 164
Osteuropa / Mittlerer Osten						
Afghanistan	-	415 792	415 792	-	1 032 841	1 032 841
Armenien	-	43 317	43 317	-	149 591	149 591
Jordanien	-	-	-	-	63 728	63 728
Libanon	-	582 270	582 270	-	1 019 212	1 019 212
Syrien	-	75 898	75 898	-	149 502	149 502
Ukraine	-	215 108	215 108	-	-	-
JWG (Jerusalem, Westbank, Gaza)	-	-	-	-	17 083	17 083
Moldau	-	247 356	247 356	-	972 986	972 986
Total Osteuropa / Mittlerer Osten	-	1 579 742	1 579 742	-	3 404 942	3 404 942
Länder Projektausgaben	8 006 564	12 407 477	20 414 040	8 352 949	12 845 122	21 198 071
Überregional						
Informationsarbeit und Anwaltschaft	-	-	-	-	5 341	5 341
Projektbezogener Personalaufwand	667 587	104 690	772 277	776 954	299 279	1 076 233
Sofortfonds für Not- und Katastrophenhilfe	-	211 408	211 408	-	26 388	26 388
Projektunterstützung Partnership Offices	988 748	-	988 748	1 055 250	-	1 055 250
Total Überregional	1 656 335	316 098	1 972 433	1 832 204	331 007	2 163 212
Total	9 662 899	12 723 575	22 386 474	10 185 153	13 176 129	23 361 283

Die Vertretung von Kinderrechten wird durch einen systemischen Ansatz mit Advocacy und Sensibilisierung sichergestellt und ist Kernbestandteil in allen langfristigen Programmen und spezifischen Schwerpunktprojekten der Entwicklungszusammenarbeit von World Vision.

WEITERE ANMERKUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Eventualforderungen

World Vision Schweiz und Liechtenstein wird regelmässig in Erbschaftsfällen begünstigt oder es werden Legate zugesprochen. Per Bilanzstichtag 30. September 2025 hat die Stiftung Kenntnis von sieben offenen Erbschaften, der Umfang kann noch nicht ermittelt werden.

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

Langfristige Leasing- und Mietverbindlichkeiten

Es besteht ein befristeter Mietvertrag für die von World Vision Schweiz und Liechtenstein benutzte Liegenschaft bis 31. Dezember 2026. Der Bruttomietzins beläuft sich bis 31. Dezember 2025 auf CHF 46 898, für das Kalenderjahr 2026 auf CHF 187 590.

Unentgeltliche Leistungen

Die Mitglieder des Stiftungsrats von World Vision Schweiz und Liechtenstein erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich. Im Geschäftsjahr 2025 nahmen drei Personen vom Stiftungsrat an einer Projektreise nach Bolivien teil mit Kostenübernahme Stiftung, um einen tieferen Einblick in die Arbeit von World Vision vor Ort zu erlangen. Zwei Personen helfen ehrenamtlich beim Postversand und drei Personen bei der Übersetzung von Patenkinderbriefen.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Es bestehen eine Anschlussvereinbarung und Kaderversicherung mit der «BVG-Sammelstiftung der Swiss Life» im Rahmen einer Vollversicherung, weshalb kein Deckungsgrad ausgewiesen wird und bei einer Unterdeckung die Swiss Life dafür haftet. Es existieren keine weiteren Zusagen seitens der Arbeitgeberin. Die Beiträge der Arbeitgeberin im Geschäftsjahr 2024/2025 belaufen sich auf CHF 323 058 (Vorjahr CHF 331 423).

Transaktionen mit nahestehenden Personen

World Vision Schweiz und Liechtenstein arbeitet eng mit den World Vision National Offices in den Empfängerländern zusammen, sei dies in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit, in der Realisierung von kurz- bis mittelfristigen Projekten bis hin zur Not- und Katastrophenhilfe bei akuten Krisen. Das Engagement betrug im Geschäftsjahr 2024/2025 CHF 20 414 040 (Vorjahr CHF 21 198 071). Daneben empfängt World Vision Schweiz und Liechtenstein Dienstleistungen von World Vision International für bestimmte Benutzung von Infrastruktur und Datenbanken für total CHF 163 707 (Vorjahr CHF 158 802) und leistet mit einer Core Contribution von CHF 1 246 438 (Vorjahr CHF 1 322 543) einen allgemeinen Beitrag an die Partnerschaft. Letzterer wird explizit für die Weiterentwicklung der Infrastruktur als auch der Unterhalt der National Offices in den Empfängerländern sowie World Vision International sowie für multinationale Projekte verwendet.

Revisionsmandat

Die BDO AG, Zürich, ist für das Geschäftsjahr 2024/2025 gewählt. Die Revisionskosten belaufen sich auf CHF 35 260 (Vorjahr CHF 37 835) inklusive Mehrwertsteuer. Im Geschäftsjahr 2024/2025 sind zusätzliche Dienstleistungen für die Prüfung der Migration auf das neue CRM/ERP-System von CHF 27 540 hinzugekommen. Es gab sonst keine weiteren Dienstleistungen, welche von BDO für das Geschäftsjahr in Rechnung gestellt wurden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2024/2025 negativ beeinflussen könnten. Der Stiftungsrat hat die Jahresrechnung am 10. Dezember 2025 genehmigt.

LEISTUNGSBERICHT

2024/2025

Bezüglich Wirkungsnachweis in den Entwicklungsprojekten von World Vision Schweiz und Liechtenstein verweisen wir auf den redaktionellen Teil des Jahresberichts 2024/2025.

Rechtliche Grundlagen

World Vision Schweiz und Liechtenstein ist Teil eines der weltweit grössten Kinderhilfswerke. In diesem Kontext unterstützen wir Kinder, Familien und deren Umfeld im Kampf gegen Armut, Hunger und Ungerechtigkeit. Wir leisten nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit, schnelle Not- und Katastrophenhilfe in Krisenregionen und setzen uns weltweit aktiv für Kinderrechte ein. Rechtsform ist eine Stiftung (gem. Artikel 80ff ZGB). World Vision Schweiz und Liechtenstein ist im Handelsregister mit Sitz in Dübendorf seit dem 8. August 2014 eingetragen, vormals als Verein.

World Vision Schweiz und Liechtenstein wird jährlich von einer unabhängigen Revisionsstelle geprüft und untersteht der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (ESA).

Stiftungszweck

Die Stiftung bezweckt die Verbesserung der Lebensbedingungen von armen und benachteiligten Menschen, insbesondere Kindern, in den ärmeren Ländern der Welt. Die Stiftung fördert die internationale Solidarität, christliche Werte, Toleranz sowie Völkerverständigung und setzt sich gegen Armut und Ungerechtigkeit ein. Die Stiftung hat einen Auftrag zur Sensibilisierung und Information zu den Ursachen und Lösungen von Armut, Gewalt oder Ausgrenzung.

Externe Revisionsstelle

Für die Revision der Jahresrechnung wurde die Firma BDO AG, Zürich, gewählt.

Risikomanagement

World Vision Schweiz und Liechtenstein unternimmt grosse Anstrengungen, um die wesentlichen Risiken frühzeitig zu erkennen, und hat Strategien zu deren Vermeidung oder Minimierung entwickelt. Für die Risikobereiche «Schutz von Kindern und Erwachsenen» und «Governance» hat der Stiftungsrat eine tiefe Risikoakzeptanz definiert.

Der Stiftungsrat, unterstützt durch einen Risikoausschuss, evaluiert regelmässig das Risikoregister, diskutiert die «Incident List» und überprüft verschiedene Risikoszenarien.

Das interne Kontrollsystem (IKS) ist in das ISO 9001-basierte Qualitätsmanagement-System (QM-System) integriert, beides wird jährlich von den externen Stellen überprüft.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat besteht per 30. September 2025 aus sechs Mitgliedern. Der Stiftungsrat beschäftigte sich mit Themen wie dem Update der nationalen Strategie, dem Budget für das Finanzjahr 2025/2026, der Beurteilung der vorgelegten Kennzahlen und Finanzberichte, dem Projektstatusupdate des neuen Finanz- und Spendenmanagementsystems, den wesentlichen Personalentscheide sowie dem Risikomanagement. Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder nahmen im Geschäftsjahr 2024/2025 keine Entschädigungen entgegen, mit Ausnahme der von der Stiftung bezahlten Feldreise nach Bolivien für drei Stiftungsratsmitglieder. Alle Mitglieder des Stiftungsrats legen jährlich ihre Interessenbindungen offen.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht per 30. September 2025 aus vier Mitgliedern (die genaue Zusammensetzung ist aus dem Geschäftsbericht ersichtlich) und hat im Stiftungsrat kein Stimmrecht. Alle Mitglieder der Geschäftsleitung legen jährlich ihre Interessenbindungen offen.

Lehrbetrieb

Im Finanzjahr 2024/2025 bildete World Vision Schweiz und Liechtenstein zwei Lernende aus und leistete damit auch einen Beitrag zur Förderung von jungen Menschen in der Schweiz. Unsere Lernenden absolvieren die dreijährige Lehrzeit als Kaufmann / Kauffrau (KV) und erhalten in einem praktischen Ausbildungsprogramm einen vertieften Einblick sowohl in den kaufmännischen Alltag als auch in die Entwicklungszusammenarbeit.

Ehrenamtliche Mitarbeit

Neben den rund 31 Vollzeitstellen im Berichtsjahr (2023/2024: rund 40), setzten sich auch freiwillige Mitarbeitende für die Stiftung ein, beim Postversand und teilweise bei Übersetzungen von Patenkinderbriefen.

Herausforderungen und Erkenntnisse

Umstrukturierung

Im Finanzjahr 2024/2025 wurden die im Vorjahr eingeleiteten Sparmassnahmen im Wesentlichen abgeschlossen, was sich nachhaltig auf höhere Beiträge für die Projektarbeit gegenüber Mittelbeschaffung und Administration auswirkt. Dies wurde unterstützt durch die erfolgreiche Implementierung des neuen CRM/ERP-Systems.

Implementierung Finanz- und Spendermanagement System (CRM / ERP)

Die Stiftung konnte die Implementierung des neuen Finanz- und Spender-Management-Systems (CRM / ERP) per Anfang März 2025 vornehmen. Die neue Software löst diverse ältere IT-Systeme ab und integriert diese in eine vernetzte Lösung. Das Ziel hinter dieser digitalen Transformation ist es, neue Fundraising-Möglichkeiten zu eröffnen und die Administration der Finanz- und Kundendaten effizienter zu gestalten. Die Implementierung erforderte neben einem grossen finanziellen Engagement und einem professionellen Projekt-Management auch ein erhebliches zusätzliches Engagement unserer Mitarbeitenden über einen längeren Zeitraum, was gewisse zusätzliche Anstrengungen auch noch im Finanzjahr 2025/2026 bedarf.

Engagement im Geschäftsjahr 2024/2025

Als globale Partnerschaft hat World Vision grosse Anstrengungen unternommen, um in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren den am stärksten benachteiligten Kindern weltweit Schutz, Perspektiven und faire Chancen zu bieten. WVS&L hat in diesem Zusammenhang, gemeinsam mit den beiden World Vision National Offices (WV NO) Simbabwe und Ukraine und der Schweizer Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) Projekte realisiert. Die DEZA hat auch Programmbeiträge gesprochen, welche direkt WVS&L-lancierte Projekten in Tansania und Uganda zugutekommen. Zudem engagiert sich World Vision zunehmend im Umweltschutz, weil Umweltzerstörung eine der Hauptursachen für Armut und Hunger ist – besonders für Kinder in fragilen Lebensumfeldern.

Wenn Wälder verschwinden, Böden unfruchtbar werden oder das Klima extremer wird, verlieren Familien ihre Lebensgrundlage. Nachhaltiger Umweltschutz ist deshalb ein zentraler Schlüssel zu langfristiger Entwicklung und Kinderschutz. Hierzu wurde ein neuer Fokus auf das Amazonasgebiet gelegt für die kommenden Geschäftsjahre. Dabei setzt die globale Organisation nebst der Armutsbekämpfung auch auf regenerative Wiederaufforstung nach der «Farmer Managed Natural Regeneration» (FMNR) Methode, die sie bereits in über 100 Projekten in 29 Ländern umsetzt.

Weitere prägende Themen aus dem vergangenen Geschäftsjahr: In Mali wurde das regionale Entwicklungsprogramm «Diago» erfolgreich an die lokale Bevölkerung übergeben. Die Zusammenarbeit mit dem Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (WFP) wurde von den Turbulenzen rund um USAID im Geschäftsjahr 2024/2025 nicht wesentlich beeinträchtigt. Das Hilfsprojekt in Simbabwe, welches mit DEZA-Zuschüssen finanziert wurde, konnte vom National Office vor Ort bereits im Vorjahr gestartet werden und ist nun umgesetzt. Der gesunkene Wechselkurs USD/CHF ergab bedeutend tiefere Beiträge in der Projektarbeit, der in USD budgetierte Aufwand konnte aber vollends umgesetzt werden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025/2026

World Vision Schweiz und Liechtenstein kann sich nach grösseren internen Umstellungen (Web-Relaunch und Einführung CRM/ERP-System) wieder intensiv den externen Herausforderungen stellen. Im Bereich Internationale Programme findet aktuell eine neue Strategieausrichtung auf Stufe Partnerschaft statt. Im Bereich Humanitäre Hilfe ist ausserdem geplant, den Beitrag zur Bekämpfung der wachsenden Hungerkrise in Zusammenarbeit mit dem Welternährungsprogramm und anderen UN-Organisationen sowie mit der DEZA weiterzuführen. Hierzu wurde für die kommenden Geschäftsjahre der Erhalt von Lebensgrundlagen im Amazonasgebiet ein neuer Fokus gesetzt.

Im Rahmen der Fundraising-Strategie diversifizieren wir unsere Spendeneinnahmen weiterhin und erschliessen insbesondere die Bereiche Testamente, private Grossspender, Unternehmen und Stiftungen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Stiftung World Vision Schweiz und Liechtenstein, Kinderhilfswerk, Dübendorf

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung World Vision Schweiz und Liechtenstein, Kinderhilfswerk (die Stiftung) - bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2025, der Betriebsrechnung, der Rechnung über die Veränderung des Kapitals und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 30. September 2025 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den von uns vor dem Datum dieses Berichts erlangten Leistungsbericht sowie die im Jahresbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht. Der Jahresbericht wird uns nach dem Datum dieses Berichts zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und von uns wird hierzu keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung zum Ausdruck gebracht oder gebracht werden.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Berichts erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 10. Dezember 2025

BDO AG

Marco Beffa

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Emanuel Carvalho

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung